



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Arif Taşdelen, Ruth Waldmann SPD**

**Haushaltsplan 2022;  
hier: Fortbildung im Bereich Digitale Bildung  
(Kap. 05 04 Tit. 525 77)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

Für die Aus- und Fortbildung im Bereich der digitalen Bildung werden in Kap. 05 04 (Allgemeine Bewilligungen – Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz) im Tit. 525 77 (Aus- und Fortbildung) die Mittel von 549,1 Tsd. Euro um 500,0 Tsd. Euro auf 1.049,0 Tsd. Euro angehoben.

### **Begründung:**

Lehrkräfte aller Schularten sollen den Schwung mitnehmen können, den sie pandemiebedingt in die persönliche Weiterbildung investiert haben. Neue Lehrformen durch digitale Werkzeuge müssen nach einem ersten Ausprobieren vertieft und erweitert werden. Vor allem sollte dabei die schulinterne Fortbildung in den Blick genommen werden. Die Mitarbeitenden – Lehrkräfte, Verwaltungskräfte, Schulpsychologinnen und -psychologen, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter – einer Schule entwickeln gemeinsam für ihre Schule ein neues, auf digitalen Tools basiertes Unterrichtskonzept. Flipped Classroom, Lernvideos et.al. machen sich nicht von selbst, sondern müssen erlernt werden.

Deshalb ist eine deutliche Erhöhung des Ansatzes für Aus- und Fortbildung im Bereich der digitalen Bildung geboten.